

FACHKRÄFTE- UND BILDUNGSBEDARF

Der Bausektor im Jahr 2025

Georg Lun

Brixen, 07.05.2015

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung

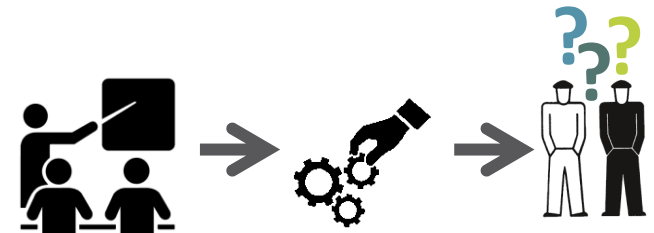


HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN



QUALIFIKATION IST WICHTIG ...

- » **Wettbewerbsfähigkeit** der Südtiroler Unternehmen ist oberstes Ziel
→ Produktivität
- » Qualifikation ist wesentlicher Schlüsselfaktor für **Produktivität**
 - » Andere Faktoren z.B. Unternehmensgröße, Kapitalintensität, Innovationsfähigkeit, kulturelle Faktoren
- » Welche **Qualifikationen** brauchen die Arbeitskräfte der Zukunft?



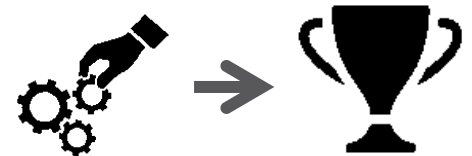
BAUSEKTOR MIT TOP-REGIONEN VERGLEICHEN

Benchmark - Ansatz

- » Wir müssen uns mit den Besten messen:
 - » Vergleich mit **produktivsten europäischen Regionen**
 - » Arbeitsproduktivität: Wertschöpfung je Beschäftigten

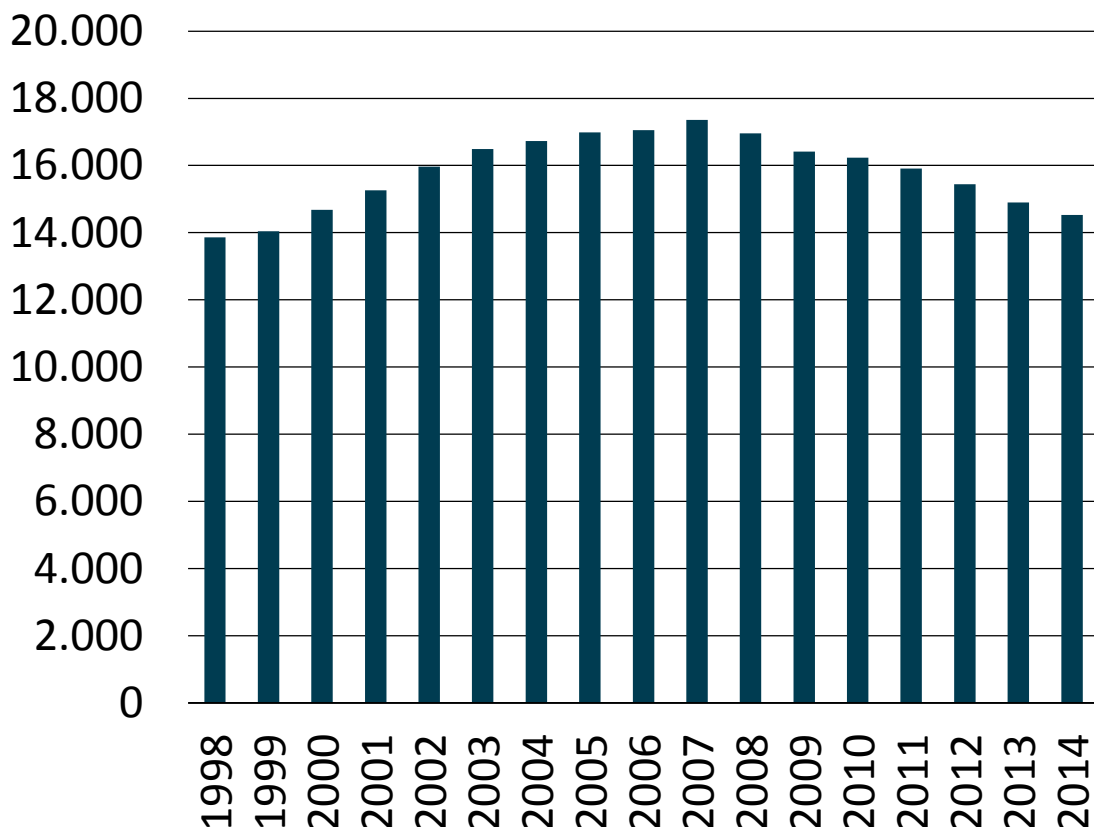
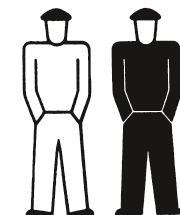
→ Vergleich mit Qualifikationsstruktur der produktivsten Regionen

- » Ergebnis: Ableitung **zukünftiger Arbeitskräftebedarf** nach Beruf und Qualifikation (2025)



BESCHÄFTIGUNG IM BAUSEKTOR GESUNKEN

Unselbständig Beschäftigte



2014

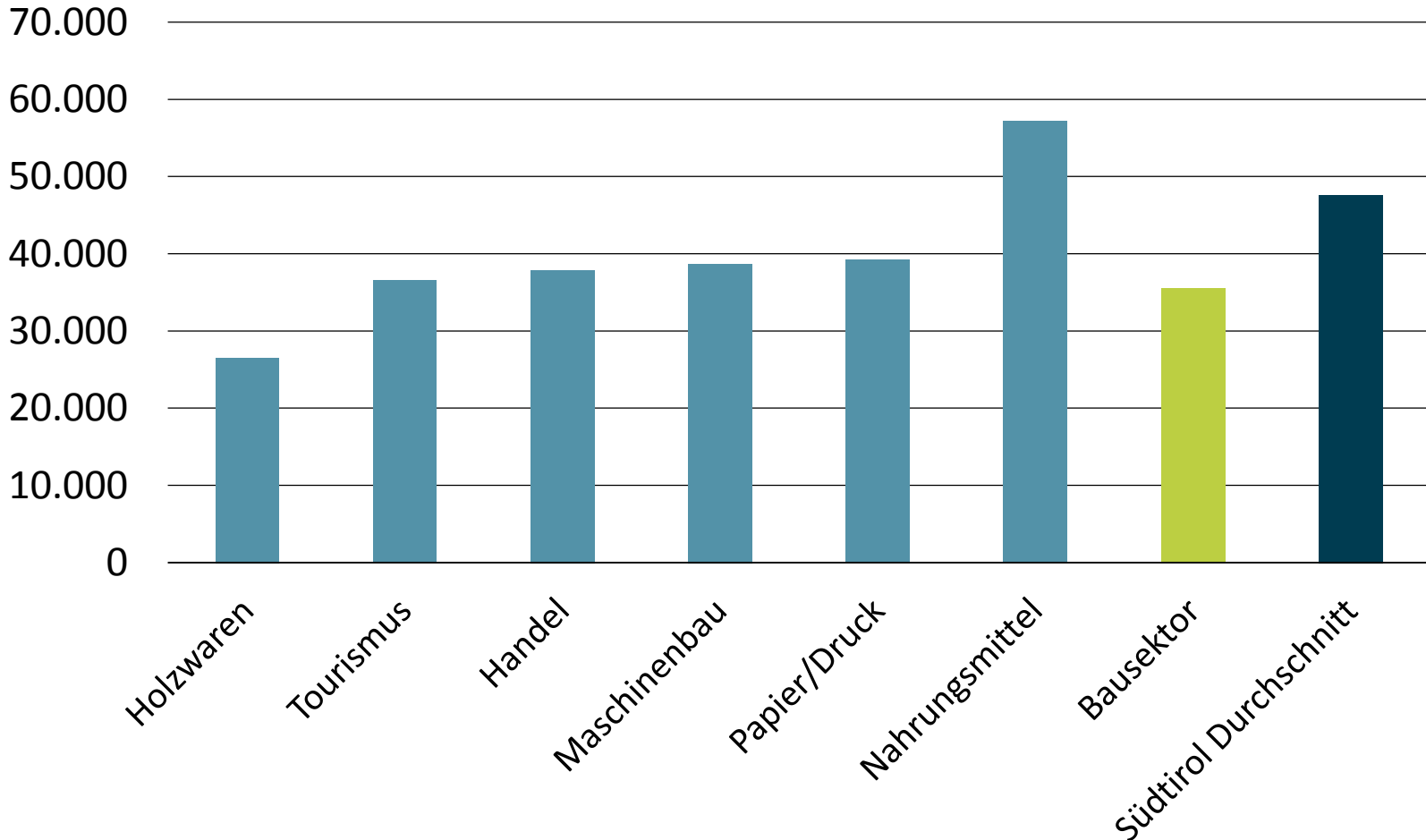
ca. 14.500 unselbständig Beschäftigte
(ca. 8 % der gesamten Südtiroler
unselbständig Beschäftigten)

ca. 6.500 aktive Unternehmen

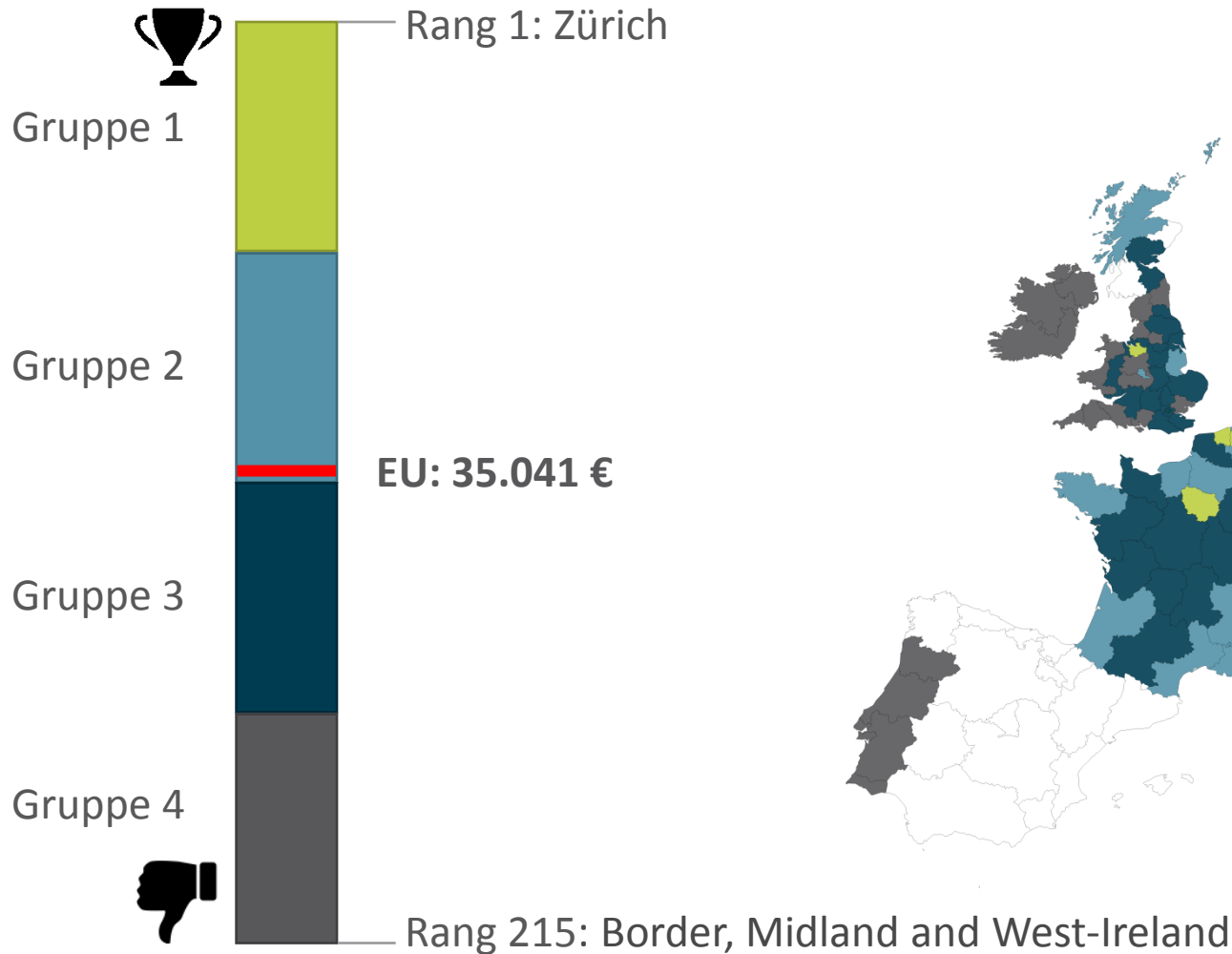
PRODUKTIVITÄT IM SEKTOR UNTER SÜDTIROLER DURCHSCHNITT



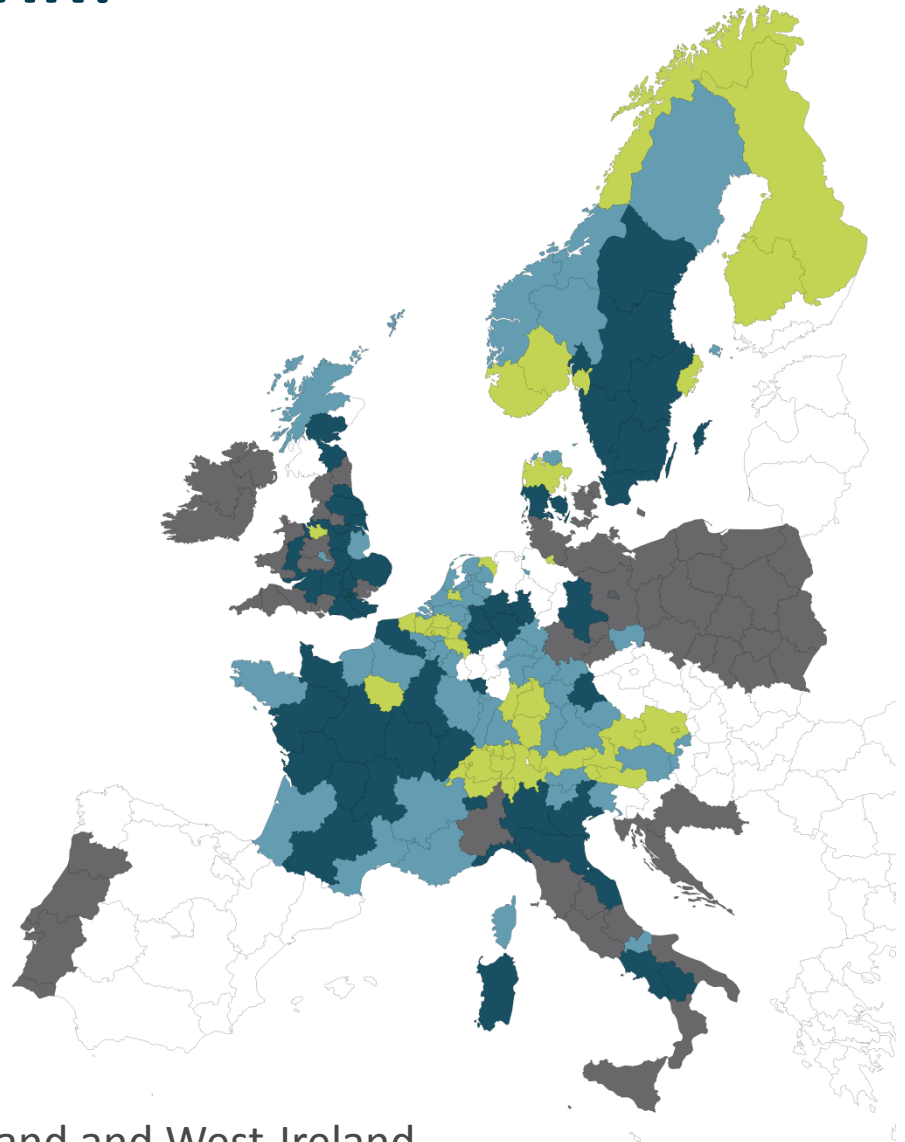
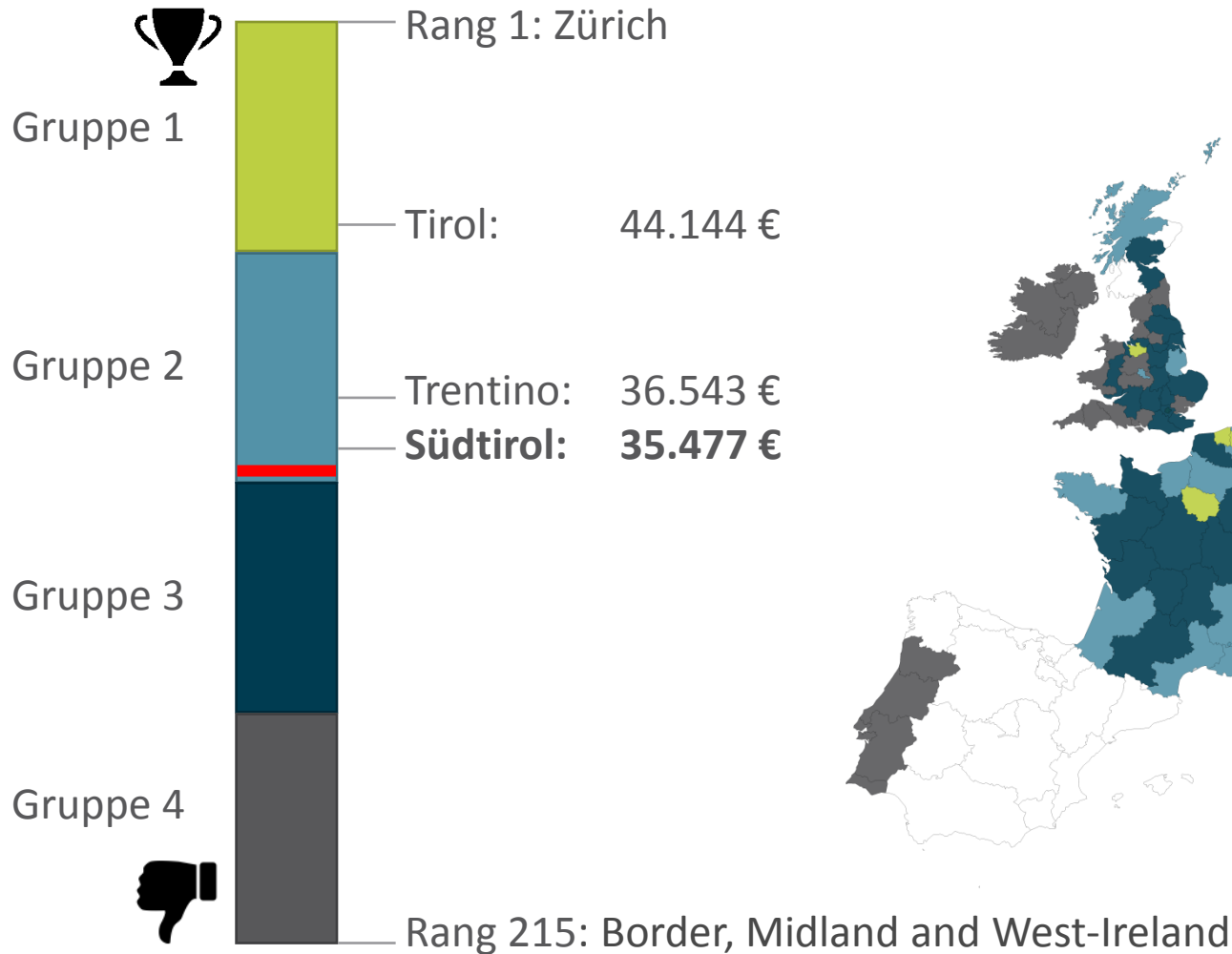
Euro/Beschäftigten



PRODUKTIVITÄT IN EUROPA







WIE PRODUKTIV SIND WIR?






WIR VERGLEICHEN UNS MIT DEN BESTEN



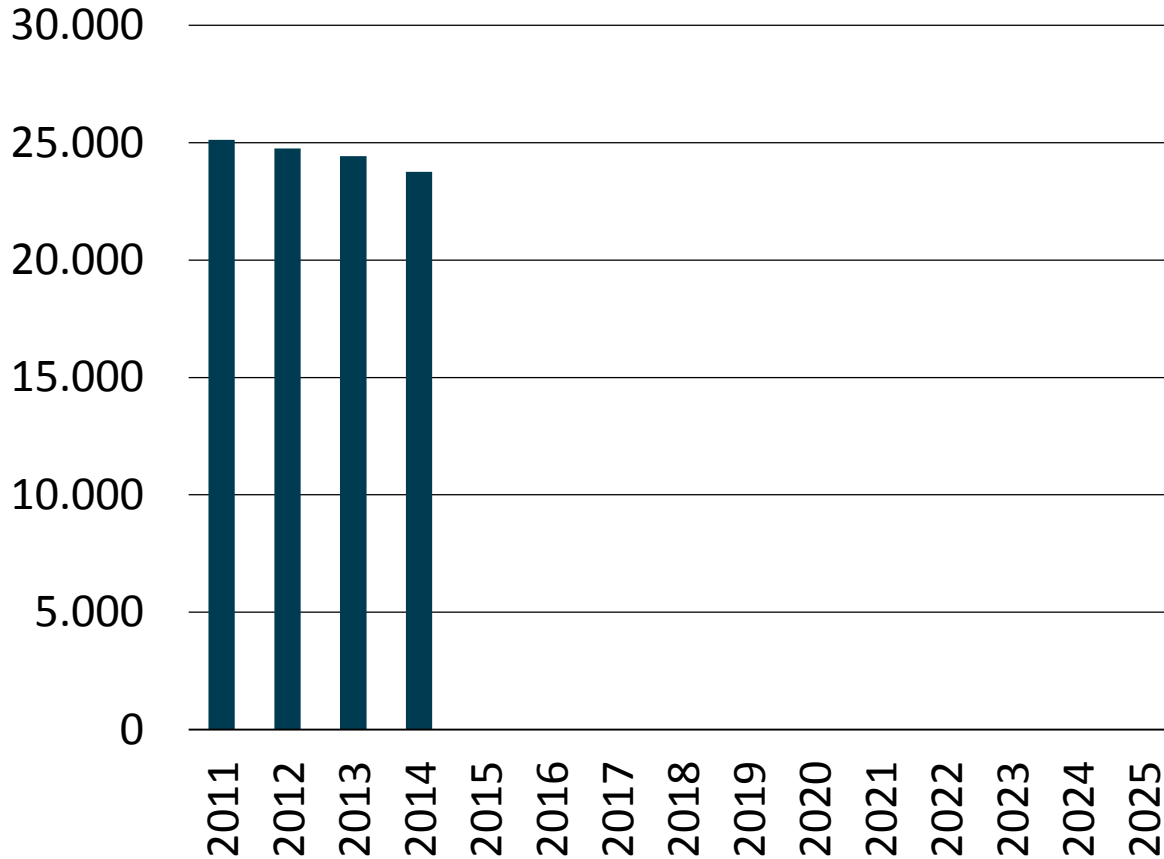
Berufsgruppe	Südtirol	Top Regionen	
 Führungskräfte (Verwaltung, Bau)	5,0 %	5,2 %	=
 Akademische Berufe (Ingenieure)	2,9 %	4,7 %	↑
 Techniker und gleichrangige Berufe (Produktionsleiter, material- und ingenieurtechnische Fachkräfte)	8,9 %	12,0 %	↑
 Bürokräfte und verwandte Berufe (Sekretariatskräfte, Finanz- und Rechnungswesen, Statistik)	7,2 %	6,1 %	=

WIR VERGLEICHEN UNS MIT DEN BESTEN



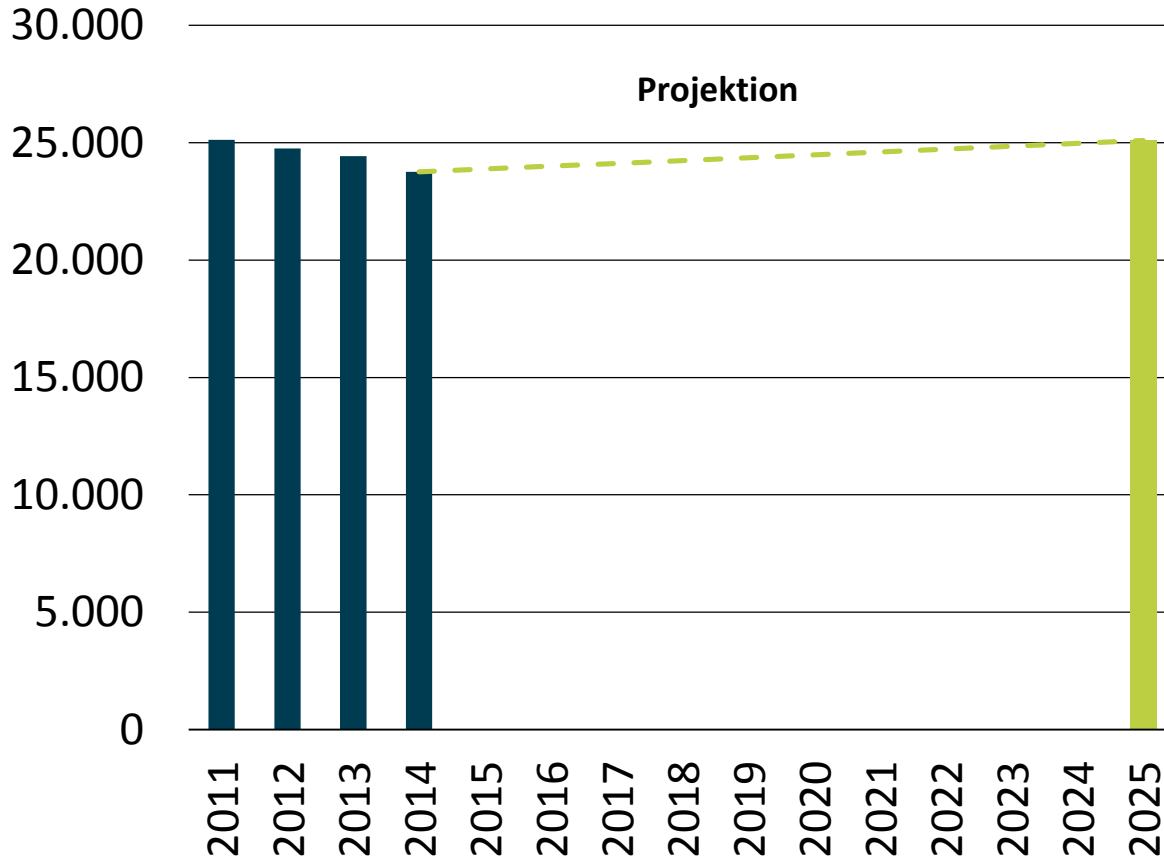
Berufsgruppe	Südtirol	Top Regionen	
 Handwerks- und verwandte Berufe (Baukonstruktions- und verwandte Berufe, Ausbaufachkräfte)	63,2 %	56,9 %	↓ =
 Bediener von Anlagen und Maschinen und Montageberufe (Bediener mobiler Anlagen)	7,6 %	6,6 %	=
 Hilfsarbeitskräfte, Andere Berufe (Hilfsarbeitskräfte im Bau)	5,3 %	7,2 %	=

PROJEKTION: ZUKÜNFTIGE GESAMTBESCHÄFTIGUNG



Beschäftigtenzahl wird
fortgeschrieben:
Durchschnittliches
Wachstum von 0,5 %







PROJEKTION: ZUKÜNFTIGE GESAMTBESCHÄFTIGUNG








Beschäftigtenzahl wird fortgeschrieben:
Durchschnittliches Wachstum von 0,5 %

→ Anpassung der Qualifikationsstruktur an Top-Regionen

BAUSEKTOR-BEDARF 2025

				
Berufsgruppe		2014	2025	
	Führungskräfte (Verwaltung, Bau)	1.176	1.274	+98
	Akademische Berufe (Ingenieure)	686	948	+262
	Techniker und gleichrangige Berufe (Produktionsleiter, material- und ingenieurtechnische Fachkräfte)	2.111	2.620	+509
	Bürokräfte und verwandte Berufe (Sekretariatskräfte, Finanz- und Rechnungswesen, Statistik)	1.709	1.665	-44

BAUSEKTOR-BEDARF 2025

			
Berufsgruppe	2014	2025	
 Handwerks- und verwandte Berufe (Baukonstruktions- und verwandte Berufe, Ausbaufachkräfte)	15.024	15.073	+49
 Bediener von Anlagen und Maschinen und Montageberufe (Bediener mobiler Anlagen)	1.795	1.774	-21
 Hilfsarbeitskräfte, Andere Berufe (Hilfsarbeitskräfte im Bau)	1.260	1.564	+304

DER WEG ZU DEN BESTEN ...

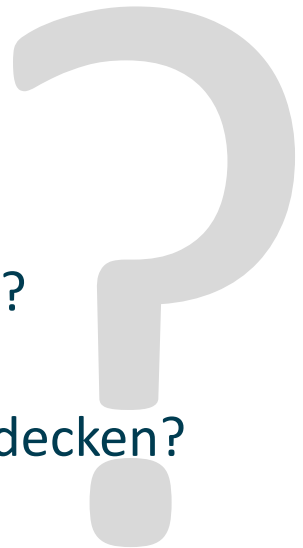


- » Der Bausektor 2014
 - » Produktivität im europäischen Durchschnitt (Gruppe 2: Rang 100 von 215)
 - » Aber: Regionen in Gruppe 1 deutlich produktiver → Aufholbedarf
 - » Anzahl der Beschäftigten in letzten Jahren rückläufig

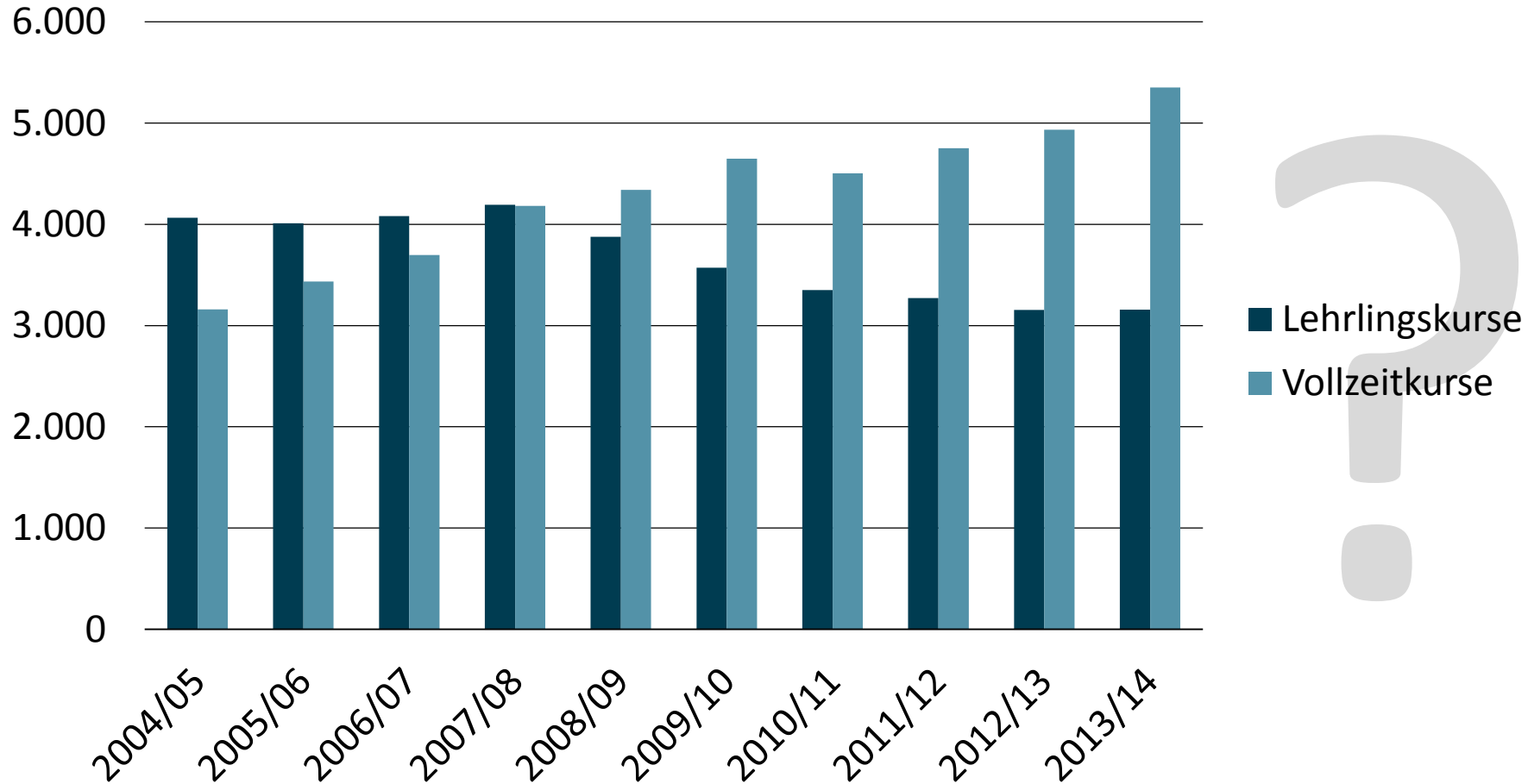
- » Qualifikationsstruktur
 - » Bedarf an Akademischen Berufen und Technikern und gleichrangigen Berufen leicht ansteigend
 - » Handwerker nach wie vor wichtig
 - » Hilfsarbeitskräfte auch in Zukunft wichtig

WAS BRAUCHT SÜDTIROL FÜR DIE ZUKUNFT?

- » Ist unser Bildungsangebot „bedarfsgerecht“? Was müssen wir ändern?
- » Brauchen wir z.B. Fachhochschulen?
- » Sind die Unternehmen bei der Ausbildung selbst gefordert?
- » Können wir den Fachkräftebedarf mit heimischen Kräften decken?
- » Wählen unsere Kinder die richtigen Ausbildungswege?



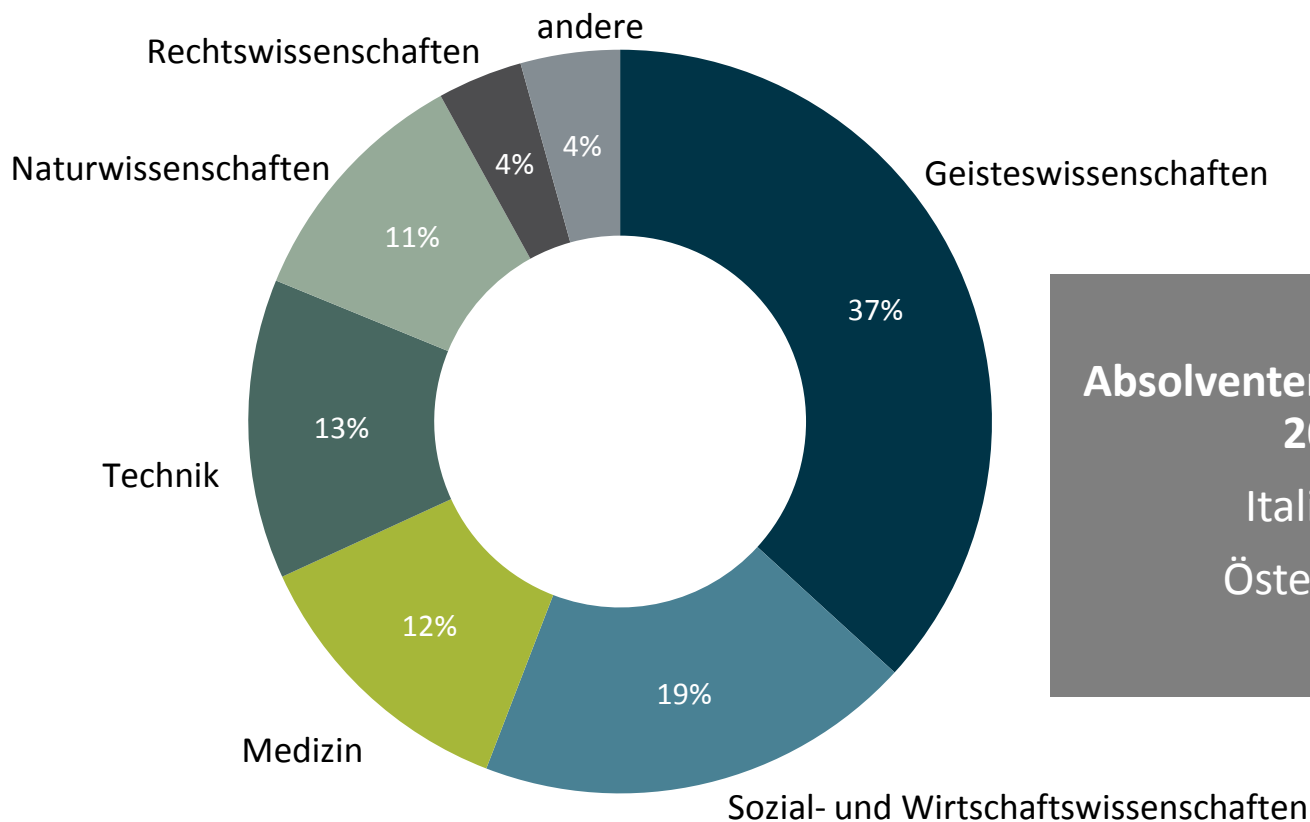
SCHÜLER DER BERUFSBILDUNG



WÄHLEN UNSERE KINDER DIE RICHTIGEN AUSBILDUNGSWEGE?



Absolventen an italienischen und österreichischen Hochschulen



**Absolventen Wintersemester
2012/2013**

Italien: 1.328

Österreich: 941

TERMINE ZUKUNFTSWERKSTATT 2015



Montag, 4. Mai (18.00 Uhr)	Nahrungsmittelsektor	Fructus Meran AG (Vilpian)
Vorgestern, 5. Mai (18.00 Uhr)	IT-Sektor	ACS-Data Systems AG (Bozen)
Gestern, 6. Mai (18.00 Uhr)	Maschinenbau	GKN Driveline AG (Bruneck)
Heute, 7. Mai (17.15 Uhr)	Bausektor	Frener & Reifer GmbH (Brixen)

FACHKRÄFTE- UND BILDUNGSBEDARF

Der Bausektor im Jahr 2025

Georg Lun

Brixen, 07.05.2015

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung

HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

